



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden  
Gnarrenburg | Kirchwistedt | Kuhstedt



# Gemeindebrief

*Der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden*

*Gnarrenburg | Kirchwistedt | Kuhstedt*

## TITELBILD

Das Titelbild zeigt ein Kreuz auf den Zicker Bergen auf Rügen von Jan Luca Semken. Jan Luca Semken berichtet, dass es eine Überraschung auf der Wanderung war. Der Ort auf dem „Berg“ regt zum Verweilen und zum Nachdenken an, führt er aus. Abschließend erklärt er, es ist faszinierend an welchen Orten man über Gott nachdenken kann.



### Alles neu und doch vertraut?

Sie halten den Gemeindebrief in der Hand oder lesen diesen gerade digital. In der letzten Ausgabe haben Sie bereits einen Einblick über die Änderungen erhalten. Wir möchten Ihnen zu Beginn die bekannten und neuen Inhalte vorstellen.

Dieser Text ist neu. Zu Beginn jeder Ausgabe erhalten Sie eine Information oder einen Gedanken von der Redaktion oder einer Hauptamtlichen Person unserer Kirchengemeinden.

Ebenso so neu ist eine Erklärung zum Titelbild. Wir möchten Ihnen gerne den Hintergrund des Bildes erklären.

Weitere neue Inhalte werden in den kommenden Ausgaben erscheinen.

Wie auch schon in der Halleluja oder im Karkhant werden Sie Berichte zu vergangenen Events bzw. Veranstaltungen finden.

Wie gewohnt werden Sie im Gemeindebrief über kommende Gottesdienste und Veranstaltungen informiert.

Die 16 Fragen an ... bleiben enthalten. Hier werden den Gefragten nun mehr Fragen gestellt und die besten Antworten im Gemeindebrief veröffentlicht.

Das Hefthema wird weiterhin von Frau Gerda Krohn-Bettag geschrieben nur es wird nun in „Ein Gedanke“ umbenannt.

Viel Freude an dieser Ausgabe wünscht Ihnen das Redaktions-Team

## INHALTSVERZEICHNIS

### Seite 4

Andacht: Irgendwas als Film

### Seite 5

Plattdeutsche Losung

### Seite 6

Geburtstagskaffee in Gnarrenburg

### Seite 7

Familiennachrichten Gnarrenburg

### Seite 10

Familiennachrichten Kirchwistedt

### Seite 11

Familiennachrichten Kuhstedt

### Seite 12

Einsegnung Maik Müller

### Seite 14

Wunschsternaktion 2023

### Seite 15

Sontagsgedöons in Gnarrenburg

### Seite 16

Ostern

### Seite 17

Rückblick aus Kuhstedt

### Seite 18

Gottesdienstplan

### Seite 20

Posaunenchor

### Seite 22

Jugendgottesdienst

### Seite 23

Kommende Veranstaltungen

### Seite 26

Ein Gedanke

### Seite 28

Personalwechsel im Pfarrbüro

### Seite 29

Fragen an Bianka Werth

### Seite 30

Wer ist eigentlich ...

### Seite 30

Kirchengemeinde sagt: „Danke“

### Seite 31

Kinderseite

### Seite 32

Ausblick

### Seite 33

Gruppen und Kreise

### Seite 34

Ihre Ansprechpersonen

## Irgendwas als Film

Im Jugendzentrum fragte ich eine der Besucherinnen, was sie sich für den Gemeindebrief wünschen würde. Zögernd schaute sie mich an und meinte: „Ich fahre morgen ins Kino, das wäre ja vielleicht was, irgendwas als Film oder so.“

Unser Film heute beginnt mit leiser Musik. Wir stehen auf einem Boot, der Wind pfeift uns um die Ohren. Es ist nachts. Bis auf ein paar kleine Kerzen, die das Boot und das Wasser stellenweise erleuchten befindet wir uns in reiner Dunkelheit. Bis auf das Rauschen des Wassers und einer Menschen-

menge in der Ferne nehmen unsere Ohren nur noch das Geräusch des Windes war. Wir betrachten das Boot. In dem Flimmern der Kerzen nehmen wir weitere Leute wahr, die mit uns auf dem Schiff sind. Sie sehen müde aus. Zugleich auch etwas ängstlich. Seit dem der Wind stärker wurde, leidet das Boot sehr unter dem starken Wellengang und man muss sich festhalten. Unser Blick schweift über das Wasser und wir erkennen eine Gestalt, die auf dem Wasser steht. Eine menschliche Gestalt. Aber das kann nicht sein. Menschen können nicht auf dem Wasser laufen. Angst macht sich breit und die Gedanken rasen durch den Kopf. Das muss doch ein Geist sein! Auch die anderen Menschen auf dem Boot sehen die Gestalt, die sich langsam nähert. Sie schreien. Das Deck des Boots, was vorher trostlos und ruhig

war, verwandelt sich in wenigen Sekunden zu einem Ort voller Panik.

Doch plötzlich hört man eine Stimme. „Fürchtet euch nicht! Ich bin es. Ihr braucht keine Angst zu haben.“ Die Stimme kennen wir. Das muss Jesus sein. Viele Menschen laufen zur Reling des Bootes, um zu bewundern, wie Jesus auf dem Wasser steht. Neben uns steht Petrus mit offenen

Mund und schaut runter zu Jesus. Petrus ruft „Herr, wenn du es bist, befiehl mir, über das Wasser zu dir zu kommen.“ Und so geschah es.

Die Menschen können ihren Augen nicht trauen. Es passiert wirklich. Petrus läuft tatsächlich über das Wasser zu Jesus. Du spürst, wie der Wind stärker wird und immer größere Wellen gegen das Schiff schlagen. Auch Petrus bekommt es mit uns du siehst, wie seine Bewegungen hektischer werden, bis er plötzlich versinkt. „Herr, rette mich!“ schreit Petrus. Jesus streckt ihm seine Hand entgegen und hielt ihn auf dem Wasser.

Den Menschen um uns herum und uns wird deutlich, dass Petrus unterging, weil er nicht genug Vertrauen in Jesus hatte. Sie steigen beide ins Boot und der Sturm legt sich. Das Boot hört auf zu schwanken und eine Stille tritt ein. Nicht nur weil das Wetter sich besserte, sondern auch weil die

Bei mir sollt ihr zu  
Ruhe kommen!  
Matthäus 14

Menschen schweigen. Denn allen war klar Jesus muss wirklich Gottes Sohn sein.

Die Geschichte steht in Matthäus 14 und neben den eindrücklichen Bildern, die sie vermittelt, vermittelt sie noch viel mehr. Ähnlich wie Petrus befinden wir uns ab und zu in Situationen die viel von uns verlangen. Nicht alles, was uns in unserem Leben begegnet, ist schön. Und möglicherweise kann Gott an unserer unmittelbaren Situation nicht so viel verändern, wie wir es uns manchmal wünschen würden. Ähnlich wie Petrus zweifeln wir vielleicht manchmal und ähnlich wie Petrus verlieren wir vielleicht manchmal das Vertrauen. Das, was bleibt ist jedoch, dass wir uns als Menschen in allen Situationen an Gott wenden können. Wir können zu ihm beten, selbst, wenn wir unser Vertrauen verloren haben. Denn auch in diesem Moment ist Gott bei uns. Und selbst, wenn unsere Zweifel ins Unermessliche gehen, stehen wir nicht alleine da. Gott kennt unsere Sorgen und Ängste eh und so können wir sie auch zu jeder Zeit auf ihn abladen. Denn wir können auf seine Hilfe vertrauen.

- Ihr Diakon Maik Müller

## Plattdeutsche Losung

### OSTERSÖNNDAG

Spröök for de Week

Christus seggt: Ick wier dod, nu æwe läw ick von Ewigkeit tau Ewigkeit un heff de Sloetl tau den ´ Dod und de Höll. - Offenbarung 1, 18 aus Schwarz, Imke (Herausgeberin), Losungen 2024 plattdüütsch

### Ostersonntag

Spruch der Woche

Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. - Offenbarung 1,18 Lutherbibel 2017

## Geburtstagskaffe in der Gemeinde Gnarrenburg

Liebe Gemeindeglieder,

Wir freuen uns, dass wir Ihnen ein neues Angebot der Gemeindegliederarbeit unterbreiten können. Es handelt sich um ein ‚vierteljährliches Geburtstagskaffe‘ in den Räumen unseres Martin Luther Gemeindehauses.

Es ist Ihnen sicherlich schon aufgefallen, dass unsere Gesellschaft immer älter wird. Damit verbunden wird der Anteil an Gemeindegliedern, die hohe oder gar Jubel-Geburtstage feiern immer größer. War es in früheren Zeiten noch selbstverständlich, dass die vormals 4 Pastoren der Region das gut bedienen konnten, so haben sich die Verhältnisse heute doch dahingehend gewandelt, dass es nicht mehr möglich erscheint. Wir haben nur noch zwei Pfarrstellen, eine mit Wohnsitz in Kuhstedt, die andere in Gnarrenburg. Davon ist seit knapp einem Jahr nur noch eine besetzt.

Das hatte zum Ausschlag, dass in den vergangenen Monaten bei so manchem hohen Geburtstag in unserer Gemeinde der Besuch des Pastors schmerzlich vermisst wurde. Und das tut uns als Gemeinde natürlich leid. Aus diesem Grund hat sich ein Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeitenden zusammengefunden und die Idee eines neuen Projektes entwickelt.

Wir wollen in Zukunft vierteljährlich alle hohen Geburtstagskinder in unserer Gemeinde zu einem Kaffeetrinken einladen. Bei diesem Zusammentreffen soll unter Mitwirkung des Pastors fröhlich gefeiert, eine Andacht gehalten, gesungen und gebetet werden. Ein Wochentag und die Uhrzeit (etwa 90 Minuten an einem Nachmittag) werden zeitnah mit der ersten Einladung bekannt gegeben.

Die Einladung erhalten Sie schriftlich.

Eingeladen sind Gemeindeglieder, die in den jeweils vergangenen 3 Monaten ihren 80., 85. und ab 85 jährlich gefeiert haben. Weitere Informationen werden mit der ersten Einladung für 2024 folgen.

Schon jetzt möchte sich der Kirchenvorstand bei den fleißigen ehrenamtlichen Helfenden bedanken, die dieses Projekt mit auf den Weg bringen und betreuen werden.

Wir freuen uns auf eine gesegnete Zeit.

Mit herzlichen Grüßen, Dieter Klee - Pastor

## Familiennachrichten Gnarrenburg

Liebe Lesende des Online-Gemeindebriefes,

In der Printfassung finden Sie an dieser Stelle die Familiennachrichten der Kirchengemeinde Gnarrenburg. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Familiennachrichten nicht online zur Verfügung gestellt werden.

Ebenso sind in dieser Onlinefassung weniger Bilder als in der Printfassung enthalten. Auch hier achtet die Redaktion besonders auf den Datenschutz.

Wenn Sie kein Printfassung erhalten haben, können Sie gerne einen gedruckten Gemeindebrief im Kirchenbüro der Region abholen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr Redaktionsteam

## Ehejubiläum in der Kirchengemeinde Gnarrenburg

Wir freuen uns mit Ihnen über Ihr Ehejubiläum. Darum werden die Pastor\*innen Sie zu Ihrer Goldenen Hochzeit und den weiteren hohen Ehejubiläen gerne persönlich besuchen und Ihnen die Glückwünsche der Kirchengemeinde überbringen.

Sollten Sie einen solchen Besuch zu Ihrem Jubiläum wünschen, bitten wir darum, es im Kirchenbüro anzumelden. Dann soll Ihrem Wunsch gerne entsprochen werden. Dann können Sie auch gleichzeitig noch einmal die genauen Daten Ihrer Eheschließung bei uns bestätigen, da Sei im Meldesystem nicht immer korrekt hinterlegt sind.

Nach dem Besuch zur Goldenen, Diamantenen und Eisernen Hochzeit werden die Ehejubiläen im Gemeindebrief veröffentlicht. Falls Sie keine Veröffentlichung möchten, geben Sie bitte unserem Kirchenbüro einen entsprechenden Hinweis.

## Geburtstage in der Region

Wie sie bereits dem vorangegangenen Beitrag zur Ankündigung eines Geburtstagskaffees in Gnarrenburg entnehmen konnten, sind ihre Geburtstage uns auch als Kirchengemeinde wichtig. Zu den „besonderen“ Geburtstagen, (80., 85., 90., 95. und 100.) besuchen Sie die Pastor\*innen gerne auch weiterhin persönlich. Wenn Sie Besuch von den Pastor\*innen wünschen, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.

Die Geburtstage zum 70., 75., 80. und ab 85. jedes Jahr werden zudem im Gemeindebrief und in der Bremervörder Zeitung veröffentlicht. Falls Sie keine Veröffentlichung möchten, geben Sie bitte unserem Kirchenbüro (Tel. 04763-9376569) einen entsprechenden Hinweis.

## Familiennachrichten Kirchwistedt

Liebe Lesende des Online-Gemeindebriefes,

In der Printfassung finden Sie an dieser Stelle die Familiennachrichten der Kirchengemeinde Kirchwistedt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Familiennachrichten nicht online zur Verfügung gestellt werden.

Ebenso sind in dieser Onlinefassung weniger Bilder als in der Printfassung enthalten. Auch hier achtet die Redaktion besonders auf den Datenschutz.

Wenn Sie kein Printfassung erhalten haben, können Sie gerne einen gedruckten Gemeindebrief im Kirchenbüro der Region abholen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr Redaktionsteam

## Familiennachrichten Kuhstedt

Liebe Lesende des Online-Gemeindebriefes,

In der Printfassung finden Sie an dieser Stelle die Familiennachrichten der Kirchengemeinde Kuhstedt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Familiennachrichten nicht online zur Verfügung gestellt werden.

Ebenso sind in dieser Onlinefassung weniger Bilder als in der Printfassung enthalten. Auch hier achtet die Redaktion besonders auf den Datenschutz.

Wenn Sie kein Printfassung erhalten haben, können Sie gerne einen gedruckten Gemeindebrief im Kirchenbüro der Region abholen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr Redaktionsteam

## Einsegnung Maik Müller

Am 14. Januar 2024 ist es soweit: unser Diakon Maik Müller wurde im Rahmen eines Gottesdienstes vom Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy eingeseget.

Herr Brandy lobt in seiner Predigt, dass Herr Maik Müller in einem vorbildlichen Joint Venture (Kooperation) zwischen der Kommune und der kirchlichen Gemeinde zum einen im Jugendzentrum Juze und zum anderen die kirchliche Jugendarbeit betreut.

Für die Einsegnung hat sich Diakon Maik Müller die Jahreslosung 2024: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ herausgesucht. Herr Brandy stellte dar, dass sich die Liebe bei Maik Müller nicht nur privat zeige, sondern auch eine strukturelle und politische Dimension habe. Herr Brandy verurteilte in dem Zuge, die gerade bekanntgewordenen Überlegungen im rechts-extremen Milieu zur Deportation von Menschen mit Migrationshintergrund. Diese widerspreche dem Geist der Liebe, erklärt Herr Brandy. Die Gottesdienstbesucher fordert Herr Brandy auf aktiv für die Demokratie und Menschenrechte einzustehen.



Zum Ende des Gottesdienstes greift Maik Müller selber zur Gitarre und singt mit der Gemeinde das Lied „Du tust“ (Bild oben).

Nach dem Gottesdienst fand ein Empfang im Gemeindehaus statt. Nach den Dankesworten von Norbert Steffens, den Diakonen, seinen ehemaligen Kollegen aus dem Stadtteilladen, dem Bürgermeister Marc Breitenfeld und von Freunden zeigt sich Maik Müller beeindruckt, was alles für ihn auf die Beine gestellt wurde und stellt dar, dass er sich auf seine Aufgabe in Gnarrenburg und der Region freut.

(Text und Bild: Jan Luca Semken)



Norbert Steffens

## Wunschsternaktion 2023

Die Kirchengemeinde Gnarrenburg, TANDEM e. V. und der WIR Gnarrenburg haben zu Weihnachten eine Wunschstern-Aktion für Kinder organisiert. Für den WIR hat die Initiatorin Melanie Blank am Gottesdienst teilgenommen. Melanie Blank hat vor einigen Jahren die Aktion in Gnarrenburg etabliert.

Gerade zu Weihnachten ist es wichtig den Kindern auch in schwierigen finanziellen Situationen eine Freude zu machen, erklärte Claudia Metscher vom Kirchenvorstand Gnarrenburg.

Einige Kinder haben bereits weit vor dem Gottesdienst die Wünsche abgegeben, erklärte Claudia Metscher. Die Kinder bleiben dabei anonym, stellte sie dar.

Im Rahmen des Gottesdienstes am 03. Dezember hatten die Besucher des Gottesdienstes die Möglichkeit einen Stern mitzunehmen und einem Kind einen Wunsch zu erfüllen.

Die Kinderwünsche reichten dabei von Pokémon-Karten bis hin zu Fahrradhelmen.

In dem Gottesdienst war zu sehen wie ein Stern (Ute Marx) und Claudia Metscher sich unterhalten haben. Der Stern erklärt, dass dieser da ist um mit uns durch die Adventszeit zu gehen. Claudia Metscher hat deutlich ge-

macht, dass in dieser Zeit immer viel zu tun ist, z. B. Geschenke und Weihnachtsbaum kaufen, das Haus putzen und Plätzchen backen und vieles mehr. Doch dem Stern ist aufgefallen, dass Claudia Metscher etwas wichtiges vergessen hat: Nämlich anderen Menschen Licht bringen und Ihnen eine Freude zu machen. Der Stern erklärt, dass man Menschen eine Freude machen kann indem man sich Zeit für sie nimmt und diese besucht oder ein selbst gemaltes Bild verschenkt, gemeinsam Zeit verbringt und Streit beendet.

Zum Abschluss hat Claudia Metscher festgestellt, dass wir selbst in der Adventszeit zum Licht für andere werden können.

Am Ende des Gottesdienstes waren alle Wunschsterne verteilt und es war bereits klar, dass vielen Kindern einer Freude zu Weihnachten gemacht wird. (Text und Bild: Jan Luca Semken)

## Sonntags-Gedöns in der Gnarrenburger Kirche

Am 21. Januar gab es mal wieder ein Sonntags-Gedöns in der Paulus-Kirche in Gnarrenburg. In den Liedern und Geschichten drehte sich alles um das Thema „Licht sein“.

Jesus sprach den Menschen in der Bergpredigt zu, dass sie das Licht der Welt sind. Er forderte dazu auf, seine Mitmenschen zu lieben, allen Menschen mit Respekt zu begegnen, sich gegenseitig zu helfen und in der Welt Gutes zu tun. Auch für uns heute sind diese Worte eine große Zusage und gleichzeitig eine große Verpflichtung. So war denn auch die Kernfrage des Gottesdienstes, ob ausgerechnet wir die Menschen sind, die die Welt lebenswerter machen und Licht ins Leben bringen. Beantwortet wurde sie mit einem eindeutigen JA und das Team hatte dazu einige persönliche Beispiele aus dem Alltag mitgebracht. Musikalisch wurde das Gedöns diesmal von Birgit Lackner mit passenden Liedern an Klavier und Orgel begleitet. Und damit die Gäste ein Licht leuchten lassen konnten, wurden zwischendurch Knicklichter verteilt, die nach dem Gebet und Segen gerne mit auf den Heimweg genommen wurden.

Das nächste Sonntags-Gedöns findet am 02. Juni, wie immer um 18 Uhr, in Brillit statt. (Text: Britta Tinnemeier)

Bild: Bianka Werth



## Wie war das noch mit Ostern?

Fragt man in die Runde ist an Ostern hauptsächlich eins passiert: Jesus wurde gekreuzigt und das scheinen alle zu feiern. Schon makaber, wenn man da etwas drüber nachdenkt, oder? Weltweit würde der Tod Jesu von Milliarden Christinnen und Christen gefeiert werden. Das, was gefeiert wird ist aber eigentlich gar nicht die Kreuzigung. Natürlich gehört diese dazu, doch der eigentliche Höhepunkt des Festes ist am Ostersonntag.

**Interessant:** Der Ostersonntag fällt stets auf den ersten Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond. Hiermit endet auch die Fastenzeit.

An diesem Festtag siegte das Leben über den Tod. Jesus stand von den Toten wieder auf. Wir feiern, dass Jesus mit der Auferstehung seinen Erlösungsauftrag vollendete und uns somit Gottes Liebe bewies. Wir feiern die Hoffnung, die uns dieses Ereignis schenkt. Die Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist; wir feiern das Fundament unseres Glaubens. An Ostern feiern wir also das Leben und nicht den Tod. (Text: Maik Müller)



Foto: Käte Heins

## Sektempfang zum Neuen Jahr in der Kuhstedter Kirche

Auf seiner letzten KV-Sitzung im Dezember 2023 hatte Dieter angeregt, dass man doch am 1. Gottesdienstsonntag 2024, also dem 7. Januar, einen Sektempfang zur Begrüßung des neuen Jahres in der Kirche planen sollte. Die Mitglieder des KV fanden diese Idee toll. Dienst hatten an diesem Tag Antje und Ernst Bayer, die einen Sektempfang mit alkoholfreiem Sekt organisierten. Nach dem Gottesdienst blieben 17 Kirchenbesucher zu diesem Empfang in der Kirche. Bei Klönschnack, Sekt und Chips unterhielt man sich angeregt. Ich muss feststellen, dass dies eine gelungene Idee war. (Text: Ernst Bayer)

## Frauenkreis Kuhstedt

Der Kuhstedter Frauenkreis, organisiert von Annegret Flathmann und Gerda Davids, wird zurzeit kirchlich betreut von Ernst Bayer. Im Januar trafen sich die Frauen wie gewohnt am 2. Dienstag im Monat im Gemeindehaus in der Portenstraße. Nach einer kurzen Andacht folgten zunächst Klönschnack bei Kaffee und Kuchen. Danach zeigte Ernst Bayer eine PowerPoint mit Bildern von Kirchen aus der Region, Deutschland und Europa. (Text: Ernst Bayer)

## Impressionen vom Gottesdienst zum Heiligen Abend

Die Erlöserkirche zu Kuhstedt war bis auf den allerletzten Platz besetzt. Viele auswärtige Gottesdienstbesucher waren gekommen, um sich mit der herrlichen Musik vom Chor „belcanto“, dem Regionsposaunenchor und dem Orgelspiel von Kantorin Petra Siering, sowie dem Kerzenlaufen und der ersten Predigt zu diesem Festtag von Pastor Dieter Klee in die richtige weihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen. Neu war, dass Dieter Klee zu der Lesung der Weihnachtsgeschichte durch Antje Bayer Texte mittels eines Beamers für alle sichtbar machte. (Text und Bild: Ernst Bayer).



## UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER REGION

**17. März 2024**

09:00 Brillit  
10:00 Kuhstedt -Brunch Godi  
10:30 Gnarrenburg- J. Simowitch

**28. März 2024**

19:30 Kuhstedt  
19:30 Gnarrenburg

**31. März 2024**

Ostersonntag  
09:00 Brillit  
09:00 Kuhstedt

**07. April 2024**

09:00 Brillit  
09:00 Kuhstedt  
10:30 Gnarrenburg

**21. April 2024**

09:00 Kuhstedt  
09:00 Brillit

**05. Mai 2024**

09:00 Brillit  
10:00 Kuhstedt - Konfirmationen  
10:30 Gnarrenburg

**24. März 2024**

10:30 Kirchwistedt

**29. März 2024**

Karfreitag  
Regionsgottesdienst  
10:30 Kirchwistedt

**01. April 2024**

Ostermontag  
Regionsgottesdienst  
10:30 Gnarrenburg- Taufen

**14. April 2024**

09:00 Kuhstedt Vorstell. Konfirmierende  
10:30 Gnarrenburg Vorstell.  
Konfirmierende.  
19:30 Kirchwistedt - Abendandacht

**28. April 2024**

10:00 Kirchwistedt Konfirmation  
10:30 Gnarrenburg

**09. Mai 2024**

Himmelfahrt  
Regionsgottesdienst auf Platt  
10:30 Augustendorf

**12. Mai 2024**

10:30 Gnarrenburg - Konfirmationen  
19:30 Kirchwistedt - Abendandacht

**20. Mai 2024**

Regionsgottesdienst  
10:30 Kuhstedt

**02. Juni 2024**

09:00 Kuhstedt  
10:30 Gnarrenburg  
18:00 Brillit - Sonntagsgedöons

Die Gottesdiensttermine können sich nach dem Redaktionsschluss kurzfristig ändern. Die aktuellen Gottesdienst-Termine finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinden: [www.kirche-gkk.de/gottesdienste](http://www.kirche-gkk.de/gottesdienste)

**19. Mai 2024**

Pfingstsonntag  
09:00 Brillit  
09:00 Kuhstedt  
10:30 Gnarrenburg Konfirmationen

**26. Mai 2024**

09:00 Kuhstedt  
10:30 Kirchwistedt

**09. Juni 2024**

09:00 Kuhstedt  
10:30 Gnarrenburg  
19:30 Kirchwistedt - Abendandacht

## Mitgliederversammlung des Posaunenchores der Region

Traditionsgemäß hält der Posaunenchor der Region seine jährliche Mitgliederversammlung am 1. Montag im Februar im Gemeindehaus der Erlöser Kirche Kuhstedt ab. Neben den beiden Pastoren Michael Kardel und Dieter Klee, der die Andacht hielt, hatten sich 20 Bläserinnen und Bläser eingefunden. Die Chorleiterin Hilke Meyer begrüßte alle ganz herzlich. Das Protokoll des Vorjahres verlas Anke Niemeyer.

Der Posaunenchor kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt hatte man an 36 Abenden geprobt und bei 26 Veranstaltungen im Gottesdienst oder bei anderen Veranstaltungen die Besucher und Gäste mit der tollen Musik erfreut. So trat der Posaunenchor bei der Konfirmation in Kuhstedt und Gnarrenburg, bei zwei Sommergottesdiensten, dem Gottesdienst bei den Jubiläumskonfirmationen in Kuhstedt und Kirchwistedt, beim Tag der „Offenen Tür“ der Grundschule Kuhstedt, am Volkstrauertag an den Ehrenmälern in Kuhstedt, Kirchwistedt, Augustendorf und Langenhausen, beim Weihnachtsmarkt in Kuhstedt und bei 4 Veranstaltungen in der Adventszeit und Weihnachten auf.

Außerdem erfreute man mit einem Ständchen 4 Jubilare. Im Juli veranstaltete man ein Grillen bei Anke und Willi Döscher in Altwistedt mit einer sich anschließenden Torfkahnfahrt. Geehrt wurden in diesem Jahr Claus Tiedemann (70 J.), Hilke Meyer (40 J.), Antje Bayer und Marlon Meyer (10 J.) und Bente Homburg (1 J.). Auch die Nachwuchsbildung kam nicht zu kurz. Zurzeit nehmen drei Jungbläser an den freitäglichen Übungsnachmittagen teil.

Ein Dank gilt der Region, die die Reparatur von Blasinstrumenten finanziell unterstützt.

In diesem Jahr ist am 3. März ein Grünkohllessen bei Hermann Oerding und am 16. Juni das Sommerfest geplant. (Text und Bild: Ernst Bayer)

## Wir suchen dich! – Wir haben euch gefunden!!

Vielleicht erinnert sich der eine oder andere noch daran? Genau vor einem Jahr, in der Frühlings-Ausgabe 2023 vom **Gemeindebrief** haben wir Verstärkung für den Posaunenchor gesucht – und auch gefunden!!!



Zum einen ist Manfred jetzt mit dabei. Er hat vor vielen Jahren schon einmal ein Blasinstrument gespielt und unterstützt im Posaunenchor den Tenor. Seine ersten Auftritte mit uns waren der SommerGottesdienst in Ahe und der Taufgottesdienst an der Kreuzkuhle. Schön, dass du zu uns gefunden hast!!

Bild: Johanna Schulz

Zum anderen sind da Rabea, Vanessa und Johanna. Die 3 Mädels gehen noch zur Schule und sind Neueinsteigerinnen. Sie erlernen das Blasinstrument und alles, was noch dazu gehört, von Grund auf. Sie üben zusammen am Freitagnachmittag im Gemeindehaus in Kuhstedt. Schön, dass auch ihr zu uns gefunden habt!!

Du hast auch noch Lust, bei uns mitzumachen, sei es als Wieder- oder als Neueinsteiger??

Dann nimm mit Hilke Meyer (0162 9730980) Kontakt auf!!

(Text: Hilke Meyer)

## Kohltour der Region



Auch in diesem Jahr fand wieder eine Kohltour in der Region statt. Begonnen hat die Tour am 11.02.2024 mit einem Regionsgottesdienst in der Brilliter Kirche. Die Wanderung ging über das Eichholz zum Gnarrenburger Gemeindehaus. In den beiden Zwischenstopps sorgte Norbert Steffens für eine ordentliche Verpflegung mit Punsch und Keksen. Insgesamt nahmen 29 Personen an der Wanderung teil. Kohlkönig wurde in diesem Jahr Pastor Michael Kardel. (Text und Bild: Norbert Steffens)

## Endlich wieder Jugendgottesdienst

Am 18. Februar öffnete die Paulus-Kirche um 17 Uhr ihre Türen, um einen Jugendgottesdienst zu feiern. Der Jugendgottesdienst wurde von Jugendlichen vorbereitet und konnte von allen besucht werden die Zeit und Lust hatten einen Gottesdienst abseits der Norm zu erleben. Diakon Maik Müller bereitete mit einer Gruppe von Konfis einen Gottesdienst mit dem provokanten Titel „Stress? - Ruhe in Frieden“ vor. Die Jugendlichen wollten die Chance nutzen, um auf das Thema mentale Gesundheit aufmerksam zu machen und zu zeigen, dass wir in einer Zeit leben, in der Stress schon fast Normalität geworden ist. Dies verdeutlichten sie in verschiedenen Dialogen, welche ein vertrautes Gespräch widerspiegeln und sich um Stresssituationen und Bedenken aus dem eigenen Leben drehten. Letztlich endeten die Gespräche mit einem aufmunternden Zuspruch, der Hoffnung auf Besserung versprach.



Weiter ging es mit einem Input von Diakon Maik Müller, für den er sich von den Jugendlichen Wörter geben ließ, die er verpflichtend in den Input einbinden musste. Hier drunter waren Worte wie „Klapphandy“, „Autokino“ und „Snackbox“. Im Input wurde die gegenwärtigen Situationen der Jugendlichen und die Stresssituationen, die ihnen im Alltag begegnen, thematisiert. Gerade in schwierigen Zeiten sei es wichtig auf Gott zu vertrauen, selbst, wenn Gott nicht immer spürbar ist. Gott kümmere sich schließlich auch um Tauben, obwohl sie keine großen Taten vollbringen.



Nach dem Input verwandelte sich die Paulus-Kirche in einen „Indoorspielplatz“ wobei neben Cola-Flaschen-Deckeln auch viele Seifenblasen ploppten und Kerzen angezündet wurden. Schlussendlich wurde der Jugendgottesdienst mit guter Musik, Getränken und genügend Zeit für einen gemeinsamen Austausch beendet. (Text: Maik Müller, Bild: Jan Luca Semken)

## Konzert und Gottesdienst mit Jan Simowitsch

Ein Wochenende unter dem Motto "Übers Träumen" findet am Samstag, dem 16. März mit einem bunten Konzertabend und Sonntag, 17. März 2024 mit einem Gottesdienst, jeweils in der Paulus-Kirche statt. Konzertbeginn am Samstagabend ist 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Jan Simowitsch wurde nach seinem Klavierstudium Kirchenmusiker in Bad Segeberg. Mittlerweile leitet er den Fachbereich Populärmusik in der Nordkirche. Jan Simowitsch ist am Projekt „Monatslied“ der Nordkirche erfolgreich beteiligt.

Der Konzertabend besteht aus drei Teilen: Es wird einen Mitsingpart geben, in dem die schnell zu erlernenden Monatslieder unter professioneller Anleitung von Jan Simowitsch und Irina Nesterenko mit allen Besuchern und CHORios gemeinsam gesungen werden.

Hinzu kommt ein wunderbares Simowitsch-Klavierkonzert, mit eigenen Stücken, als auch poetischen Wortbeiträgen aus Simowitsch' Buch „Hand aufs Herz“. Jan Simowitsch spielt eigentümlich faszinierende und norddeutsch romantische Klaviermusik. Immer wieder neu. Er selbst sagt über seine Stücke: „Es ist Musik, die mir gefällt, die ich für mich geschrieben habe. In der Hoffnung, dass sie dann auch andere Menschen berühren wird.“

Zu guter Letzt wird es auch noch einen CHORios-Konzertblock geben, in dem passend, zum Motto des Abends, eine Liederauswahl "Übers Träumen" zum ersten Mal dem Publikum präsentiert wird.

Am nächsten Morgen um 10.30 Uhr zeigt sich Jan Simowitsch dann noch einmal von einer anderen Seite: Er wird die Predigt des gemeinsamen Gottesdienstes halten und CHORios unterstützt mit Texten, Musik und Gebet.

Herzlich Willkommen zu einem unvergesslichen Wochenende voller Musik, guten Texten zum Träumen und Wohlfühlen.

An beiden Tagen besteht die Möglichkeit, die Gedenkstätte Lager Sandbostel mit einer Spende zu unterstützen. (Text: Katja Lemmermann)

Mehr Infos unter:  
<https://klaviermusik-simowitsch.com/>  
<https://www.monatslied.de/>  
 Instagram: chorios\_gnarrenburg

Bild: Jan Simowitsch

## Passionsandachten 2024

1.) in Kuhstedt

In Kuhstedt finden zwei Passionsandachten statt, die von den Lektorinnen Antje Bayer, Ingrid Hastedt und Gerda Krohn-Bettag gehalten werden und zwar in gewohnter Form um 19.00 Uhr in der Kirche.

Am Montag den 11.03 wollen wir an den Verrat des Judas Iscariot erinnern und am Montag den 18.03. wollen wir über Jesu Worte am Kreuz nachdenken. Die Andachten werden eine gute halbe Stunde dauern und durch altbekannte und neuere Passionslieder mit Leben erfüllt.

2) in Gnarrenburg

*Zu den Ich-bin-Worten des Johannesevangeliums*

*ICH BIN DIE TÜR // ICH BIN DER GUTE HIRTE*

*ICH BIN DAS LICHT DER WELT // ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG*

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit einer Reihe von Passionsandachten auf die Kar-Woche und das Osterfest vorbereiten.

In persönlichen Gesprächen stelle ich meinem Gegenüber manchmal die Frage: *Wer ist Jesus für Dich? Welche Rolle spielt er in Deinem Leben?*

Daraus entwickelt sich nicht selten ein spannender und äußerst Gewinn bringender Austausch.

Nun haben wir im Johannesevangelium Texte vorliegen, wo Jesus selbst in einer Weise über sich spricht, die unsere Antworten prägen. Die Rede ist von den johanneischen ‚Ich-bin-Worten‘. Sieben sind es an der Zahl.

Vier davon wollen wir an den Freitagabenden 1. bis 22. März ab 19:00 Uhr reflektieren und auf uns wirken lassen.

Neben Worten und Bildern sollen diese Andachten auch musikalisch unterlegt werden und so einen meditativen Charakter annehmen.

Sollte das Ihr / Dein Interesse wecken, sind Sie herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

Birgit Lackner & Dieter Klee

## Pflegegrad - welche Hilfen gibt es?

Am **19.03.2024 um 15.30 Uhr** findet im **Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus) in Gnarrenburg, Hindenburgstr. 60 a** eine Veranstaltung zum Thema Pflegegrad statt.

Organisiert wird die Veranstaltung von Frau Admiraal von der Tagespflege „Idylle im Moor“, Frau Blanken von BLITZ BLANKen e.K. und Frau Thölken von der Diakonischen Hilfe Gnarrenburg.

Unser Anliegen ist es, Informationen zum Thema Pflegegrad und Hilfsangebote zu geben. In einem Vortrag wird erklärt, welche Leistungen bei welchem Pflegegrad in Anspruch genommen werden können.

Anschließend stellen verschiedene Dienstleister ihr Angebot an einzelnen Ständen vor.

Kaff ee und Kuchen gibt es gratis.

Infos erteilt Christa Thölken Tel. 04763/1742

## Helfer/innen gesucht!

Die Diakonische Hilfe braucht Verstärkung.

Immer mehr ältere Menschen können die täglich anfallenden Haushaltsarbeiten nicht mehr alleine bewältigen.

Für die Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung brauchen wir dringend Verstärkung. Wir verrichten nach Absprache die üblichen Haushaltstätigkeiten in der Wohnung oder im Haus.

Jede Helferin/jeder Helfer ist für einen Haushalt fest eingeteilt. Für jeden Haushalt sind ca. 2 Stunden wöchentlich vorgesehen.

Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die wir eine Aufwandsentschädigung zahlen. Fahrtkosten werden erstattet.

Wer sich angesprochen fühlt und sich informieren möchte, sollte sich melden bei: Christa Thölken Tel. 04763/1742



## Meditativer Tanz

Seit diesem Jahr gibt es zweimal im Monat die Möglichkeit zum meditativen Tanz: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 18:45 - 20:30 in der Kirche Brillit. (27. März., 10. und 24. April, 15. Mai und 29. Mai). Auf der Homepage der Kirchengemeinden finden Sie weitere Informationen zum Meditativen Tanz. Fragen beantwortet Meral Köbrich gerne telefonisch unter 0176 96 44 5214 oder 047 47 918 58 68.

### Die nächsten Termine

Ort:	Kirche Brillit
Uhrzeit:	18:45 - 20:30 Uhr
Termine:	Mi, 13. und 27. März
	Mi, 10. und 24. April
	Mi, 15. und 29. Mai

## „Ein bisschen Mitgefühl könnte nicht schaden“

Dieser Satz wird meistens an andere gerichtet. Wir erwarten Verständnis von unseren Mitmenschen, aber sind wir selbst auch bereit, ihnen gegenüber verständnisvoll zu sein? So verstehe ich diese Aussage zumindest. Aber ist damit wirklich Verständnis gemeint oder was meinen wir mit Mitgefühl eigentlich?

Wenn wir das Wort auseinandernehmen, dann heißt es doch so viel wie „mit anderen fühlen“. Aber was folgt daraus? Ich nehme wahr, dass der andere z.B. traurig ist. Ist das bereits Mitgefühl? Oder ich freue mich mit meiner Freundin, dass ihr etwas gut gelungen ist. Ist das auch Mitgefühl? Soll ich mit einem anderen traurig sein oder mit meiner Freundin jubeln?

Irgendetwas fehlt mir dabei, denn allein, wenn ich mit dem anderen fühle, ändert sich für ihn ja nichts, er bleibt genauso traurig wie vorher. Wie kann ich überhaupt mit anderen fühlen? Das geht doch nur, wenn ich mir auch über meine eigenen Gefühle klar bin. Das ist nicht immer leicht. Es erfordert sogar einige Übung, sich über seine eigenen Gefühle klar zu werden. Sie sind auch nicht immer eindeutig zu erkennen. Ein erster Schritt zur Wahrnehmung der Gefühle liegt darin, die Stellen im Körper zu benennen, in denen man das Gefühl spürt. Schlägt mein Herz schneller? Ist die Brust eingeengt? Kribbeln Körperteile? Spüre ich im Bauch eine wohlige Wärme? Atme ich schneller? usw.

Wie viel schwerer ist es aber, die Gefühle eines anderen zu erkennen. Manchmal sprechen wir in diesem Zusammenhang von „Gefühlsansteckung“. Bei Babys wird z.B. beobachtet, dass sie zurück lächeln, wenn sie angelächelt werden. Das gelingt allerdings auch oft mit Kindern und Erwachsenen. Probiere es einmal aus. Ich mache es oft so, dass ich entgegen kommende Menschen anlächle - einfach nur so - und häufig erhalte ich ein Lächeln zurück. Gefühlsansteckung kann aber auch zu persönlichem Stress führen: Jemand sieht den Schmerz eines anderen und übernimmt den Schmerz als seinen eigenen.

Diese Ansteckung kann auch als Mitleid bezeichnet werden. Es fehlt die Grenze zwischen mir und der anderen Person, zwischen meinem Erleben und dem Erleben des anderen. Der Mitleidende bedauert den Anderen („Ach, du Armer...“) und das wiederum hört sich von oben herab an, allerdings nicht weil er denkt, dass er über dem Leidenden steht, sondern weil er meistens rat- und hilflos ist. Heute sprechen wir deshalb lieber von Mitgefühl. Ich nehme Anteil an den schwierigen Gefühlen eines anderen Menschen, sei es Angst, Schmerz, Leid, Sorgen oder vieles andere. Wenn ich mit Mitgefühl reagiere bin ich fürsorglich und kümmere mich um den anderen mit einem Gefühl von Wärme und Zuneigung. Ich fühle das Leiden des anderen, nehme es mir zu Herzen, ohne in das Leid hineingezogen zu werden. Ich bin mit ihm verbunden, wohlwollend und liebevoll. Ich möchte helfen.

Mitgefühl verbindet Menschen anstatt sie zu trennen. Mitgefühl stärkt aber auch unsere innere, aktive gutmütige Entscheidungskraft anderen zu helfen. Mitgefühl schenkt uns und unserem Gegenüber Mut, Kraft und Liebe in kleinen und grösseren Notlagen.

Die Grundlage für Mitgefühl gegenüber anderen ist die Fähigkeit, mit den eigenen Gefühlen wohlwollend verbunden zu sein. Dieses Mitgefühl mit sich selbst wird auch Selbstmitgefühl genannt. Hierbei versuchen wir bewusst, liebende Güte für uns selbst zu entwickeln, gerade auch wenn es schwierig ist. Das ist herausfordernd und benötigt Ausdauer und Übung. Mitgefühl ist alltagstauglich und führt zu hilfsbereitem Handeln. Wahres Mitgefühl verbreitet stets Liebe, Freude, Glück und Optimismus.

Echtes Mitgefühl entspringt dem Gefühl der Gemeinschaft. Es erstreckt sich sowohl auf uns selbst, unsere Mitgeschöpfe, als auch auf den ganzen Planeten. Durch die Fähigkeit des Mitgefühls sind wir in der Lage, Zusammenarbeit, Regeneration und Erneuerung in die Welt zu bringen.

(Text : Gerda Krohn-Bettag)

## Personalwechsel im Pfarrbüro der Region

Mit Wirkung zum 01. Januar 2024 hat es im Pfarrbüro der Region im Martin-Luther-Gemeindehaus in der Hindenburgstraße 60a in Gnarrenburg einen Personalwechsel gegeben.

Die bisherige Gemeindesekretärin Birte Kück, die seit dem 01.03.2015 die Stelle inne hatte, ist zum 31.12.2023 in die wohlverdiente Rente gegangen. Sie wird aber weiterhin als Vertretungskraft im Pfarrbüro tätig sein.

Die Stelle der Gemeindesekretärin wurde nach entsprechender Stellenausschreibung und den Beschlüssen der Kirchenvorstände Gnarrenburg und Kirchwistedt mit Christina Luettke aus Bremervörde besetzt. Frau Luettke ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden beschäftigt. Davon für die Kirchengemeinde Gnarrenburg mit 17 Stunden und mit 3 Stunden für die Kirchengemeinde Kirchwistedt.

Christina Luettke war zuvor gut 20 Jahre in der freien Wirtschaft in einem großen Betrieb der Molkereiwirtschaft in Elsdorf als Assistentin im Key Account Management tätig. Damit erfüllt sie hervorragend die Voraussetzungen, die von einer Mitarbeiterin im Pfarrbüro erwartet werden.

Die Verabschiedung von Birte Kück und die Einführung von Christina Luettke finden im Rahmen eines Gottesdienstes am 07.04.2024 statt (Text und Bild: Uwe Bredehöft)

Von links: Christina Luettke und Birte Kück

## Fragen an ...

Küsterin Bianka Werth

### **An welchen Gottesdienst oder welche kirchliche Veranstaltung Erinnerst du dich besonders gerne?**

An die Gottesdienste der Kinder der Grundschule Klenkendorfer Mühle Brillit, die haben immer so schön mitgesungen und waren immer begeistert.

### **Was würdest du dir gerne mal in einer der Gemeinden wünschen?**

Ein großer Wunsch von mir wäre, dass die Kirche nicht immer nur der Veranstalter ist, sondern dass mehr Kirchengemeindeglieder die Kirche mitgestalten.

### **Welche Orte in der Region gefallen dir besonders gut?**

Mir gefallen alle Orte sehr gut, keiner ist mir lieber als der andere. Ich selbst komme aus Augustendorf und bin dort aufgewachsen. Jetzt wohne ich in Barkhausen. Aber insbesondere während meiner Schulzeit und auch als Jugendliche hatte ich in jedem Ort Freundinnen und Freunde.

### **Wofür bist du dankbar?**

Ich bin für so viel in meinem Leben dankbar, dass ich gar keine Einzelheiten aufzählen kann. Vor allen Dingen bin ich mit meinem Leben, so wie es ist und war, sehr zufrieden.

### **Ist schon mal eines deiner Gebete in Erfüllung gegangen oder hast du dich mal besonders gesegnet gefühlt?**

Ja, Gebets Erhöhung habe ich schon des Öfteren gefühlt. Gesegnet fühle ich mich jeden Tag durch meinen Glauben. Dadurch macht mir meine Arbeit als Küsterin auch so viel Freude und gibt mir Erfüllung.

### **Hast du einen Lieblingsvers oder eine Lieblingsgeschichte aus der Bibel.**

Mein Lieblingsvers ist mein Konfirmationsspruch **„Unser Glaube ist der Sieg der die Welt überwunden hat“**. Dies ist auch der Konfirmationsspruch von meinem Papa

### **Auf was für Veränderung hoffst du in der Zukunft?**

Ich würde mir wünschen, dass in Zukunft die Kirche mehr auf die Menschen zugeht und nicht umgekehrt. Denn auch Jesus ist schon immer auf die Menschen zugegangen um seinen Glauben zu vermitteln.

## Wer ist eigentlich ...?

Kirchenvorstandsmitglied Stephan Schwegmann

Vor kurzem betrat Stephan Schwegmann (53), relativ unerwartet und dafür umso erfreulicher, unsere Bühne im Kirchenvorstand. Zu verdanken haben wir diesen „super Fang“ Hermann Oerding, der einfach gefragt hat, ob Stephan nicht Lust hätte mitzumachen.

Stephan und seine Frau Meral sind 2021 aus Bremen nach Kirchwistedt gezogen. „Wir wollten einfach mit unserem Hund raus aufs Land“, sagt er. Und weil Meral u. a. in Bremerhaven arbeitet, sei es dann eben eher durch Zufall Kirchwistedt geworden. Hier genießt er es vor allem, mit seinem Hund Lumi spazieren zu gehen. Beruflich arbeitet Stephan im Vertrieb von Nutzfahrzeugen.

Wir als schon bestehender Kirchenvorstand sind sehr glücklich über diesen Zuwachs. Stephan hat viele neue Ideen und Impulse mitgebracht. (Bild und Text: Herma Hünken)

## Die Kirchengemeinde Gnarrenburg sagt: Danke!



Zur Weihnachtszeit haben Irma und Werner Langer eine Krippe mit Figuren der Kirchengemeinde Gnarrenburg gespendet.

„Vielen Dank“, sagt die Kirchengemeinde Gnarrenburg.

## Darauf können Kinder sich freuen...

**Kindergottesdienst** mit Lena & Benjamin Birkholz.

Hier wird gebastelt und gespielt und es gibt tolle Geschichten aus der Bibel. Für alle Kinder ab 3 Jahren. Parallel zum Sonntagsgottesdienst um 10:30 Uhr in Gnarrenburg.

Die neuen Termine: 07. April. 2024

05. Mai. 2024

02. Juni. 2024



Die **Kinderkirche** macht erstmal Pause. Ab Ende März bin ich im Mutterschutz und dann in Elternzeit. Dann darf ich mich erstmal um ein kleines neues Gemeindemitglied kümmern.

Ich freue mich, dass es dank Lena & Benjamin Birkholz auch in dieser Zeit ein Angebot für Kinder gibt. Schaut doch gerne mal beim Kindergottesdienst vorbei.

Bei Fragen zur Konfirmandenarbeit ist Maik Müller der richtige Ansprechpartner.

Diakonin Lena Freese

30. APRIL – 4. MAI 2025

# Hannover lieben

DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG HANNOVER



## Unsere neuen Konfirmanden

## Ausblick

Jetzt schon ist das Redaktionsteam dabei die nächsten Artikel für Sie vorzubereiten. Ich kann Ihnen bereits berichten, dass wir Sie in der kommenden Ausgabe über das Ergebnis der Kirchenvorstandswahlen und die gewählten Kirchenvorstandsmitglieder der Gemeinden informieren werden. Ende März wird die Konfirmandenfreizeit stattfinden, darüber werden wir hier berichten. Wenn Sie sich schon immer gefragt haben, warum in der Paulus Kirche Äpfel an Bäumen hängen und wann diese „abfallen“, finden Sie in der kommenden Ausgabe darauf eine Antwort.

Wahrscheinlich ist es Ihnen aufgefallen, dass in dieser Ausgabe keine Werbung enthalten ist. Derzeit beschäftigen wir uns mit diesem Thema. Wenn Sie gerne Werbung schalten möchten, sprechen Sie uns gerne an. Dies wird uns helfen den Bedarf zu sehen und uns bei der Entscheidungsfindung unterstützen.

## Gruppen und Kreise

**Fröhliche Runde  
Gnarrenburg**  
Christa Thölken  
Telefon: (04763) 1742  
2. Dienstag im Monat  
15:00 Uhr

**Frauenkreis  
Kuhstedtermoor**  
Rita Wellbrock  
04763 1268  
Alle 3 Monate nach  
Absprache

**Frauenkreis  
Kirchwistedt**  
Kontakt: Erika Steffens  
04747 1507  
Letzter Mittwoch im  
Monat, 14.30 Uhr

**Hauskreis  
„Die Wildgänse“**  
Annette Thobaben  
Telefon: (04763) 1797

**Älterenachmittag  
Gnarrenburg**  
Johanne Katt  
04763 1491  
1. Dienstag im Monat,  
14:30 Uhr

**Frauenkreis  
Giehlermoor**  
Hannelore Wellbrock  
04794 242

**Altenkreis Frohsinn  
Kirchwistedt**  
Erika Steffens  
04747 1507  
2. Donnerstag im  
Monat 14:30 Uhr

**Frauenkreis in Kuhstedt**  
Annegret Flathmann  
Telefon: (04763) 7119  
Gerda Davids  
04763 7055  
2. Dienstag im Monat,  
15:00 Uhr

**Frauenfrühstück  
Kirchwistedt**  
Silke Lührs  
04747 374

**Frauenfrühstück Brillit**  
Kontakt: Rita Saltner  
04763 7378  
Dritter Montag im Monat

## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der ev. luth. Kirchengemeinden Gnarrenburg, Kirchwistedt und Kuhstedt  
Anschrift: Hindenburgstraße 60a, 27442 Gnarrenburg  
Redaktion: Uwe Bredehöft, Gerda Krohn-Bettag, Britta Tinnemeier, Dr. Meral Köbrich, Herma Hünken, Katharina Schlüter-Korte, Käthe Heins, Jan Luca Semken  
Kontakt zur Redaktion: per Mail an [jan.luca.semken@gmx.de](mailto:jan.luca.semken@gmx.de)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

## Ihre Ansprechpersonen



**Pastor Dieter Klee**  
04763 394  
Dieter.Klee@evlka.de



**Pastor Michael Kardel**  
04768 264  
Michael.Kardel@evlka.de



**Diakon Maik Müller**  
0173 5614714  
Maik.Mueller@evlka.de



**Gnarrenburg**  
Vorsitzender  
Norbert Steffens  
04763 627697

**Kirchwistedt**  
Vorsitzende  
Herma Hünken  
04747 1421

**Kuhstedt**  
Vorsitzender  
Kurt Buck  
04763 7123

## Friedhofsangelegenheiten

**Gnarrenburg**  
Jens Thobaben  
0174 7338591

**Kuhstedt**  
Kurt Buck  
04763 7123

## Küsterei

**Gnarrenburg**  
Bianka Werth  
04763 628302

**Kirchwistedt**  
Käte Heins  
04749 8442

**Kuhstedt**  
Anne Blanken  
04763 9455512

Renate Tiedgen  
04763 8185

Bianka Werth  
04763 628302

## Pfarramt der Region

Hindenburgstraße 60a  
27442 Gnarrenburg  
04763 9376569

E-Mail: kg.gnarrenburg@evlka.de  
E-Mail: kg.kirchwistedt@evlka.de  
E-Mail: kg.kuhstedt@evlka.de

**Bürozeiten:** Di, Mi und Fr 10-11.30 Uhr und Do 16-18 Uhr

## Kirchenmusik

**Posaunenchor**  
Hilke Meyer  
04763 8189  
Montag 19:30 Uhr

**Frauenchor „CHORios“**  
Irina Nesterenko  
04763 7808  
Dienstag, ungerade  
Woche 19:30 Uhr

**Flötenkreis**  
Irina Nesterenko  
04763 7808  
Mittwoch 18:30 Uhr

**Organistin**  
**Gnarrenburg**  
Birgit Lackner  
04763 627844

**Organistin**  
**Kirchwistedt**  
Birgit Murken  
04763 7582

**Organistin**  
**Kuhstedt**  
Petra Siering  
04763 938313

## Regionale Einrichtungen

**Diakonische Hilfe**  
Kordinatorin  
Christa Thölken  
04763 1742

**Diakonisches Werk**  
04761 99350  
dw-kkbz@evlka.de

**Hospiz Bremervörde**  
hospiz-elbe-weser.de  
**Ambulanter Hospizdienst**  
0160 90330685

**Gesprächskreis für Angehörige demenziell erkrankter Menschen**  
Christa Thölken  
04763 1742  
Montag ungerade Woche: 15:00 Uhr

**Telefonseelsorge**  
0160 90330685 oder  
0800) 1110222

Freuen Sie sich auf den nächsten Gemeindebrief! Die nächste Ausgabe  
erscheint voraussichtlich am 15. Juni 2024.

Texte und Bilder bitte bis spätestens zum 15. Mai 2024  
an folgende E-Mail-Adresse schicken: [jan.luca.semken@gmx.de](mailto:jan.luca.semken@gmx.de)